

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

26.01.2011

Neues Empfangsgebäude am Horremer Bahnhof

Deutsche Bahn baut „StationGrün“

Endlich tragen die jahrelangen Bemühungen der Stadt um ein funktionales und attraktives Empfangsgebäude des Bahnhofes in Horrem Früchte.

Am kommenden Montag wird die Deutsche Bahn das neue Bahnhofsgebäude, eine so genannte „StationGrün“, den Medien und der Öffentlichkeit vorstellen. Neben Staatssekretär Horst Becker vom Landesverkehrsministerium und Nahverkehr Rheinland-Geschäftsführer Hans Joachim Sistenich werden Vertreter aus Politik und Verwaltung der Stadt Kerpen an der Präsentation teilnehmen.

Regionalbereichsleiter Martin Sigmund von der DB Station & Service AG wird als symbolischen Startschuss Bürgermeisterin Marlies Sieburg das Modell des neuen Bahnhofsgebäudes überreichen.

Schon seit dem Jahr 2002 betreibt die Stadt Kerpen mit finanzieller Unterstützung des Landes die Neuordnung des Bahnhofsareals in Kerpen-Horrem. Der Bahnhof Kerpen-Horrem ist mit ca. 12.000 Pendlern pro Tag und mittlerweile über 1.000 P&R-Plätzen im direkten Bahnhofsumfeld der wichtigste Verteilerbahnhof des Rhein-Erft-Kreises.

Die umfangreichen Baumaßnahmen im Umfeld des Bahnhofes einschließlich der Neuorganisation des ÖPNV setzen auch voraus, dass ein ansprechendes und funktionales Bahnhofsgebäude geschaffen wird.

Aus diesem Grund versuchte die Stadt Kerpen schon seit Beginn der Maßnahme, die Bahn für eine Sanierung des Bahnhofsgebäudes zu gewinnen, da nur hiermit eine gelungene städtebauliche Außenwirkung der Gesamtmaßnahme erzielt wird.

„Das beharrliche Bemühen der Stadt hat sich endlich ausgezahlt“, freute sich Bürgermeisterin Marlies Sieburg nach dem Bekanntwerden der Pläne der Deutschen Bahn AG, den Bahnhof Horrem als eines von zwei Modellprojekten in Deutschland als "StationGrün" neu zu errichten.

Neben der dringend notwendigen optischen und ökologischen Aufwertung wird das Gebäude auch die seit Jahren geforderte öffentliche Toilette beinhalten. Durch viel Glas wird ein transparentes Empfangsgebäude entstehen, das auch räumlich

und funktional eine direkte Verbindung zum neuen Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) haben wird und somit auch unter Sicherheitsaspekten eine wesentliche Verbesserung darstellt.

Wie in den Medien schon mehrfach berichtet wird der ZOB direkt an den vorhandenen S-Bahnsteig verlegt und die Erschließung hierzu über zwei Kreisverkehre komplett neu angelegt und verkehrstechnisch nach ÖPNV-Gesichtspunkten optimiert. Eine digitale Fahrgastinformation wird über Abfahrt und Ankunft der Busse und Bahnen Auskunft geben.

Gleichzeitig entsteht derzeit auch ein privates Büro- und Geschäftshaus mit integrierter Fahrradstation für 420 Stellplätze. Das Gebäude, das bereits im Rohbau weit fortgeschritten ist, entsteht in Insellage, so dass der Busverkehr künftig um das Haus verlaufen wird. Ebenso wird der Bahnhofsvorplatz incl. neuer Taxistellplätze erweitert und neu ausgebaut.

Eine zusätzliche Aufwertung und Verbesserung des ohnehin schon sehr guten Angebotes des Horremer Bahnhofes wird der noch in diesem Jahr erfolgende Ausbau eines weiteren Bahnsteiges, das so genannte "Bedburger Gleis" bringen.

Dieses liegt parallel zur Straße Am Meisenberg unterhalb der Zufahrt ins Gleisdreieck. Hiermit erhält der Bahnhof einen zusätzlichen RE-Anschluss nach Köln wie aber auch in anderer Richtung direkt nach Düsseldorf über Bergheim und Bedburg.

Bürgermeisterin Sieburg: „Der Bahnhof Horrem ist der Hauptbahnhof des Rhein-Erft-Kreises. Die umfangreichen Investitionen sowohl von städtischer Seite als auch durch die Deutsche Bahn, aber auch des Privatinvestors Karl-Heinz Emrich mit einem Gesamtvolumen von 23 Mio. € tragen dazu bei, dass sich der Bahnhof Horrem nach dem Ende der Baumaßnahmen zu einem modernen, zukunftsweisenden ÖPNV-Verknüpfungspunkt weiter entwickeln wird.“